



alleinige Betreuung. Die Gruppe besuchte das Naturreservat „Tor Caldara“. Der durch die Natur bedingte Schwefelgeruch und die dort passierenden Naturereignisse machten den Besuch zu einem einmaligen Erlebnis. Am Nachmittag wurden Produkte aus der Natur geliefert und picknickartig im Reservat genossen. Auch dieses Jahr muss hervorgehoben werden, dass die Anziaten immer für ausreichende und vielfältige Mahlzeiten sorgen!



Ein erneuter Ausflug nach Rom fand statt. Die Gruppe besichtigte den Palatin, begleitet von einer Führung. Den Abschluss des Tages bot das Besichtigen des Colosseums. Neben der Zoomarine bot der Tag am Segelclub „Circolo della Vela Anzio“ am Strandabschnitt Tirrena ein weiteres Highlight. Zusammen mit seinen Kollegen bot der italienische Betreuer Adriano Mottironi einen kompletten Tag auf dem Meer an. Die Jugendlichen und Betreuer bekamen die Möglichkeit, mit Katamaranen auf dem Thyrrischen Meer zu segeln sowie mit einem Jet-Ski nahezu übers Wasser zu fliegen.

Am Abend schliefen alle Teilnehmer am Strand oder verbrachten die Nacht dort. Als um 7:00 Uhr morgens alle immer noch oder bereits wieder wach waren, zauber-

ten Adriano Mottironi und seine Ehefrau Maddalena Buonodono ein typisch deutsches Frühstück mit Nutella, Marmelade, Kakao und Brot. Vollkommen zufrieden und müde fielen die Teilnehmer in die Betten der Gastfamilien. Die Zeit verfloß, es gab keinen Moment des Heimwehs oder der Langeweile.

Der Abschlussabend ereignete sich am Strandabschnitt Bagni Stella, der uns von einem teilnehmenden Vater zur Verfügung gestellt wurde. Wie wir Betreuer fanden: der beste Abschiedsabend, den es je gab!

Es ist nicht immer einfach, sich in einem komplett neuen Umfeld sofort zurecht zu finden. Aber ich denke, dass es in unserem Fall ganz besonders einfach ist – mit ganz viel Amore, Vino, Spaghetti, Gelato und Warten, aber auch mit Bier, Würstchen,



Volkswagen, Kartoffeln und Pünktlichkeit.

Schlagworte der Jugendlichen nach dem Austausch sind:

„der vertraute Umgang mit allen“, „das super Programm“, „verschiedene Charaktere und Kulturen“, „WIEDERHOLUNGSBEDARF“ und „eine unvergessliche und wunderschöne Zeit, an die ich mich gern zurück erinnere, und von der ich gern erzähle“.

„Si sì, Spaghetti; Ja ja, Kartoffel!“ – so hieß es, als der Jugendaustausch 2013 am 2. August am Flughafen in Fiumicino endete.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Teilnehmern, Eltern und Organisatoren aber vor allem bei Jens Luker und Cedric Sachmann, mit denen ich den Jugendaustausch 2013 betreuen durfte.

Ich persönlich hoffe, dass der Austausch niemals einschläft und dass wir weiteren Jugendlichen diese fantastischen Erlebnisse bereiten können!

Mit kulturellen Grüßen

Christian Vogt

Nur noch bis 31.12.2013:



Kunsthandlung Prütz

Inhaberin: **Rosemarie Jobke-Klauder**
Brunnenstraße 30
31812 Bad Pyrmont
Tel: 052818789 · Fax: 05281163443
mail: info@kunsthandlung-pruetz.de

„die feine Art zu rahmen“

IV. Internationale Kunstbiennale SHINGLE 22J in Anzio

Seit dem Jahr 2007 findet in Anzio die internationale Kunstbiennale SHINGLE 22J statt. Veranstaltet wird sie vom Verein Associazione culturale 00042 mit ihrem Präsidenten Andrea Mingiacchi.



Der Name SHINGLE leitet sich ab von der gleichnamigen Operation, eine am 22. Januar 1944 von den Alliierten durchgeführte amphibische Landung in der Umgebung von Anzio und seiner Nachbarstadt Nettuno. Sie fand zu Beginn der Schlacht um Monte Cassino statt und hatte zum Ziel, den Vormarsch auf Rom zu beschleunigen. Bei den erbitterten Kämpfen fielen auf beiden Seiten 12 000 Soldaten.

Für Andrea Mingiacchi und seine künstlerischen Mitstreiter war dieses Ereignis der Ausgangspunkt, über Landung, Übernahmen und Kämpfe in unseren Tagen nachzudenken. Er schreibt im Vorwort zur 1. Biennale 2007:

„Die Menschen in den Bunkern und die Menschen der Landungstruppen nahmen teil an einem Massaker zur Verteidigung des eigenen Lebensraumes und hinterließen uns im Meer, an den Stränden und

auf dem Land ein tiefgründiges Wahrzeichen. Dieses Zeichen hat den Zeitzeugen und vor allem den nachfolgenden Generationen erlaubt, eine neue Sensibilität zu kultivieren und wachsen zu lassen. Es ist eine Sensibilität, die sich immer mehr empört gegen das Niederschlagen der Gegensätzlichkeit mitten im Dialog. Und die Kunst hat in dieser Auseinandersetzung eine grundlegende Rolle.“

Diese Gedanken wurden in der Veranstaltung einer Kunstbiennale umgesetzt, die international ausgeschrieben wird. Das Thema der ersten beiden Biennalen im Jahr 2007 und 2009 lautete denn auch „GUERRA – KRIEG“. Die 3. Biennale im Jahr 2011 gab den Künstlern die Aufgabe, sich mit dem Thema „ECO-ART“ zu beschäftigen. Es war die Gelegenheit, sich mit der Notwendigkeit des Gleichgewichts zwischen Natur und Technologie auseinanderzusetzen, aber auch Ungleichgewicht zu formulieren. Die 4. Biennale in diesem Jahr widmete sich dem Thema der Frau: „La donna – prodotto o produttrice / Die Frau – Produkt oder Produzentin“.

Die Partnerstadt Bad Pyrmont war von Anfang der Biennalen an mit dabei. Dies gipfelte 2011 in der Teilnahme von sieben Pyrmontener Künstlern, die gemeinsam in einem eigens geschaffenen „Gästebereich“ ausstellen durften. Die von einer Jury ausgewählten Werke werden inzwischen an drei Orten in Anzio und der Nachbarstadt Nettuno gezeigt.

Die Entwicklung der Biennale geht in eine sehr avantgardistische, experimentell junge Richtung. Dieses Jahr haben sich Karlo Krüger, Monika Brinkmann-Muchow, Agnes Zirke, Jockel Egnor und Marianne Weiland mit Bildern und Installationen beworben. Von der Jury ausgewählt und

mit in der Ausstellung in Anzio vertreten war letztendlich das Werk von Marianne Weiland. Es zeigt eine abstrakte Installation mit dem Titel „Le misteriose“ – Die Geheimnisvollen.



Was vor Jahren in der Zusammenarbeit mit beiden Partnerstädten begann, hat sich ausgeweitet: dieses Jahr waren zum ersten Mal die weiteren Partnerstädte Anzios und Nettunos eingeladen und eine Künstlerin aus Pavos von der Jury ausgewählt, der Partnerstadt Anzios auf Zypern.

Marianne Weiland

SCHLOSS-WEINSTUBEN & Spelunke
Otto Dohse präsentiert täglich ab 19.00 Uhr **60 Jahre Kult-Kneipe**

Musik&Tanz

Jeden 2. Dienstag 19.30 Uhr: **Große Willkommensparty „Bürger für Gäste“** mit Live-Musik, Tanz, Tombola, Grill

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr: **Karaoke**

Freitag und Samstag: **Tanz**

Jeden Sonntag:
10 Uhr Jazzfrühstücken
15 Uhr Tanztee
19 Uhr Tanz

Die „Spelunke“:
DAS Lokal für Betriebs- und Familienfeiern, Weihnachtsfeiern und mehr...

Schlossstraße 7 • 31812 Bad Pyrmont • 05281-8505
www.schloss-weinstuben.de